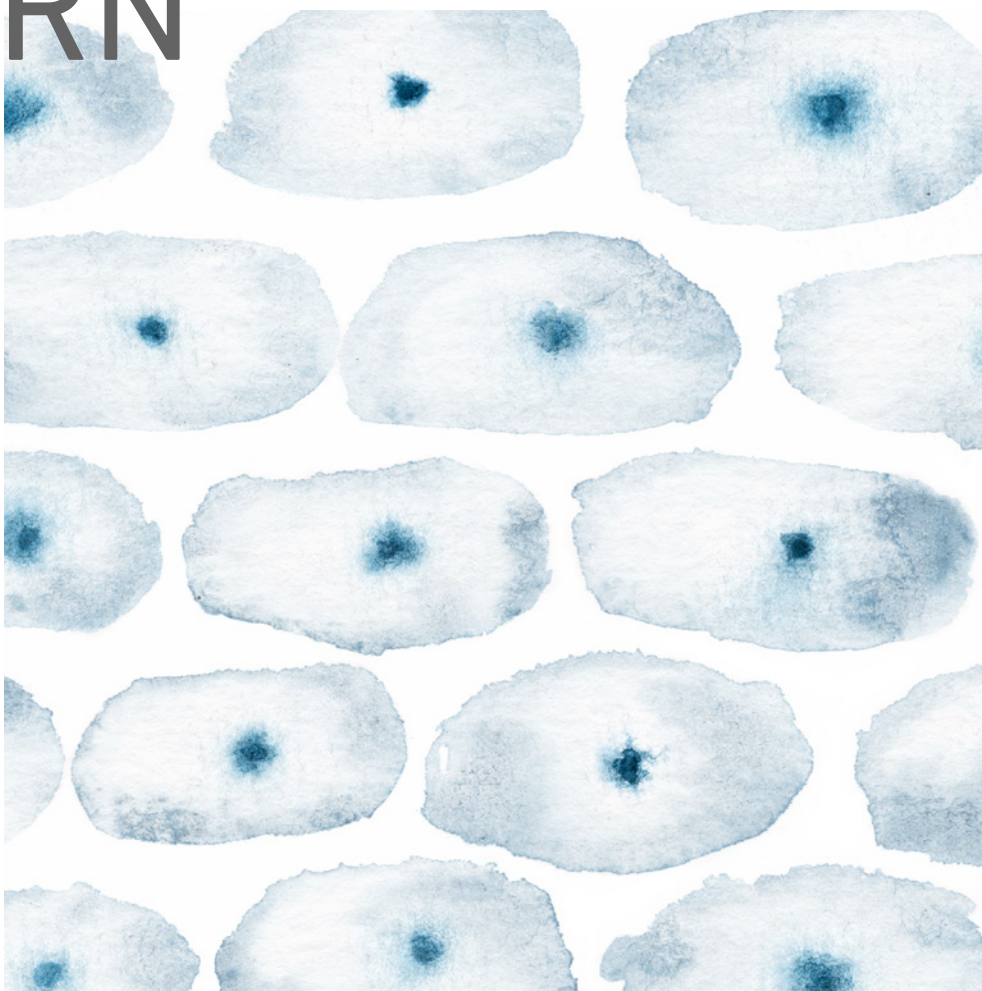


ONKOLOGIE- ZENTRUM BERN



LINDENHOFGRUPPE



M. Minder

B. Gamper

A. Buess

Echte Notizen von echten Menschen

Wir behandeln verschiedenste Tumorerkrankungen. Im Zentrum steht für uns dabei immer der Mensch. Darum lassen wir Patientinnen, Patienten und Angehörige selbst zu Wort kommen.

Drei von einer Krebserkrankung betroffene Personen sind zusammengekommen, um die Broschüre direkt mit persönlichen Kommentaren zu ergänzen und damit anderen Betroffenen Mut zu machen. Manchmal ist nur etwas unterstrichen, was ihnen in der Behandlung wichtig erschien, manchmal wurden Themen durch ganz persönliche Ausführungen abgerundet.

Bei den mitmachenden Personen handelt es sich um Frau B. Gamper, die sich nach ihrer Krebsdiagnose etwas alleine fühlte, weil sie während der Therapien fast nur älteren Betroffenen begegnet ist. Um Herrn M. Minder, der in der Lindenhofgruppe nach langjährigen Krebstherapien endlich eine Ärztin gefunden hat, die zuhören und optimale medizinische Therapiemassnahmen einleiten konnte. Und schliesslich um Herrn A. Buess, der sich als Angehöriger während der ganzen Therapie seiner an Krebs erkrankten Ehefrau vom Behandlungsteam sehr gut einbezogen fühlte.



KEINE DIAGNOSE
WIE ALLE ANDEREN.
*Doch sie kann
alle treffen.*

In der Schweiz erkranken jährlich rund 40'000 Menschen neu an Krebs. In den letzten Jahren hat die Medizin enorme Fortschritte in der Krebstherapie erzielt. Eine frühzeitige Diagnose verspricht gute Heilungschancen. Wenn Heilung nicht möglich ist, lassen sich Beschwerden lindern.

Erfahren Sie in dieser Broschüre, was wir im Onkologiezentrum Bern der Lindenhofgruppe für Sie tun können – wenn Sie selbst von Krebs betroffen sind oder jemand aus Ihrem Familien- oder Freundeskreis.

INHALT



Impressum

Konzeption und Projektverantwortung:

Mirjam Huber, Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation & Marketing

Lindenhofgruppe | Muristrasse 12 | 3001 Bern

Textredaktion: Brigitte Hunziker, Lindenhofgruppe | Andreas Hornung

Grafik und Layout: Dominic Beyeler, Thaïs Scaffidi

Fotografie: Rob Lewis

01. Das Onkologiezentrum Bern der Lindenhofgruppe	08
Unsere Kompetenzen	10
02. Vom Symptom zur Diagnose	12
Den Tumor erkennen	12
Das Tumorboard	12
Das Tumorstadium bestimmen	13
03. Die Grundpfeiler der Tumorthherapie	14
Die Tumorchirurgie	14
Die Medizinische Onkologie	16
Die Radio-Onkologie	17
Stationäre Onkologie	18
04. Assoziierte Fachdisziplinen und Organzentren	19
Das Brustzentrum Bern	19
Die Uro-Onkologie – das Prostatazentrum Bern und das Blasenzentrum Bern	22
Die Gynäko-Onkologie – das Gynäko-Onkologiezentrum Bern	23
Gastroenterologie und Viszeralchirurgie – das Darmzentrum Bern	25
Das Hämato-Onkologiezentrum Bern	28
05. Pflege	29
06. Begleitende Angebote	30
07. Qualität und Ethik	35
08. Lehre und Forschung	37
09. Organisation	39
10. Was uns auszeichnet	41
11. Kontakt	42

WIR SIND DAS ZENTRUM. *Der Mittelpunkt sind Sie.*

Die moderne Medizin wird immer komplexer. Umso wichtiger ist es, das Wesentliche nie aus den Augen zu verlieren: unsere Patientinnen und Patienten samt Angehörigen mit ihren individuellen Bedürfnissen. Wir bieten Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen die bestmögliche Betreuung mit modernen Therapien. Dafür stimmen wir unsere Dienstleistungen optimal aufeinander ab und legen eine massgeschneiderte Behandlungsform für sie fest. Gerade in der Krebstherapie ist ein enges Kooperationssystem zwischen Fachärztinnen und -ärzten, Pflegefachpersonen, Therapeuten sowie weiteren Fachpersonen wesentlich.

Die Zentren der Lindenhofgruppe sind Netzwerke aus stationären und ambulanten Einrichtungen, in denen alle Akteure engmaschig und transparent zusammenarbeiten. Unsere Ärztinnen und Ärzte begleiten ihre Patientinnen und Patienten persönlich und über den gesamten Behandlungszeitraum.

Im Onkologiezentrum Bern behandeln wir Patientinnen und Patienten mit bösartigen Tumoren jeglicher Art. Wir decken den ganzen Behandlungsprozess ab, von der ersten Diagnose bis zur Nachuntersuchung – und allenfalls bis zum Lebensende. Etwas vom Wichtigsten, das wir Krebsbetroffenen bieten können, ist eine persönliche, ganz auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Betreuung.

Unsere Expertinnen und Experten treffen sich regelmässig zu interdisziplinären Tumorboards und diskutieren die komplexe Erkrankung jeder Patientin und jedes Patienten. Ziel dabei ist es, die beste Therapiestrategie individuell für die zu behandelnde Person festzulegen. Um eine hohe Qualität zu garantieren und die Prozesse immer weiter zu verbessern, unterzieht sich das Onkologiezentrum Bern mit seinen spezifischen Organzentren der besonders strengen Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG).

Zertifizierung wozu?

Ein zertifiziertes Zentrum ist ein Netzwerk, das eine bestimmte Mindestfallzahl aufweist und höchsten Qualitätsanforderungen über die ganze Behandlungskette genügt. So wird sichergestellt, dass Patientinnen und Patienten von der Diagnose über die Behandlung bis zur Nachsorge bestmöglich betreut werden. Seit 2020 sind das Onkologiezentrum Bern und seine Organzentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.



*In diesem Spital geht
es menschlich zu.
Nicht wie in einer Fabrik.*



Unsere Kompetenzen.

- Das Onkologiezentrum Bern der Lindenhofgruppe koordiniert Fachspezialisten der Krebsbehandlung und bietet ein optimales Angebot in Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge
- Onkologische Abteilung mit spezialisierten Pflegefachmitarbeiterinnen und -mitarbeitern
- Komplexe Tumorthérapien

- Im Onkologiezentrum Bern behandeln wir Patientinnen und Patienten mit bösartigen Tumoren jeglicher Art
- Medikamentöse Therapien wie Chemo-, Hormon- und Immuntherapien und innovative, zielgerichtete Behandlungen, die nur in ausgewählten Situationen zur Anwendung kommen
- Radio-Onkologie mit modernen Bestrahlungsmöglichkeiten

- Palliative Care und Spezialisierte Palliative Care
- Psychoonkologie
- Onkogenetische Beratungsstelle
- Breites Angebot an radiologischer, bildgebender Diagnostik
- Weitere Angebote für Krebsbetroffene wie z. B. Sport, Ernährungsberatung und Patientenkompetenz-Beratung

DEN TUMOR ERKENNEN.

Frühe, präzise Diagnose erhöht Heilungschance.

Wir wussten, dass es ein Tumorboard gibt. Unsere Onkologin hat uns jeweils erklärt, was die Spezialisten besprochen haben und was sie uns raten. Es war für meine Frau und mich sehr wichtig, umfassend informiert und in die Behandlungsentscheidungen einbezogen zu werden.

Wird ein Krebs früh erkannt, erhöhen sich die Heilungschancen erheblich. Mit Vorsorgeuntersuchungen wie beispielsweise Mammographiescreening zur Früherkennung von Brustkrebs, Koloskopie (Darmspiegelung) zur Diagnose von Darmkrebs, PSA-Screening zum Nachweis eines Prostatakarzinoms und PAP-Test (Krebsabstrich) zur Frühentdeckung von Gebärmutterhalskrebs können Tumore frühzeitig entdeckt werden. Ist die Untersuchung einer Gewebeprobe notwendig, stehen die Resultate dank enger Zusammenarbeit mit der Pathologie Länggasse sehr schnell zur Verfügung. Nach dem Befund einer bösartigen Erkrankung sind die weiteren Schritte entscheidend. Aus Qualitätsgründen werden sie von Spezialistinnen und Spezialisten interdisziplinärer Tumorboards definiert.

DAS TUMORBOARD.

Unterschiedliche Tumorerkrankungen erfordern unterschiedliche Therapieformen unter Aufsicht der entsprechenden Spezialärzte. Im Onkologiezentrum Bern treffen sich alle beteiligten Chirurgen, Medizinische Onkologinnen, Radio-Onkologen, Pathologinnen, Radiologen und weitere Fachleute im Rahmen regelmässig stattfindender Tumorboards, um für jeden individuellen Fall die beste Therapiestrategie zu entwickeln. Hausärztinnen und -ärzte haben die Möglichkeit, onkologische Fälle vorzustellen. Krebstherapien sind meistens eine Kombination von verschiedenen Therapieformen – Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie. Das Tumorboard definiert für jede Patientin und jeden Patienten einen interdisziplinär abgestimmten Behandlungspfad. Die soziale Situation, die Pflege und alle unterstützenden Therapien werden von Anfang an mitberücksichtigt. Das garantiert die bestmögliche Behandlung, basierend auf internationalen Richtlinien. Anschliessend besprechen die behandelnden Ärztinnen und Ärzte das Ergebnis mit ihren Patientinnen und Patienten und bestimmen gemeinsam mit ihnen das weitere Vorgehen.

DAS TUMORSTADIUM BESTIMMEN.

Steht eine onkologische Erkrankung fest, wird in einem nächsten Schritt die genaue Grösse und Lage des Tumors präzisiert und eine allfällige Ableger-suche durchgeführt.

Die Magen-Darm- und die Lungenspezialisten untersuchen die Hohlorgane endoskopisch. Im Brustzentrum geben Mammographie-, Ultraschall- und Tomosynthese-Untersuchungen Auskunft über Grösse und Lage des Tumors. Zudem liefern sie Hinweise, ob Lymphknoten befallen sind. Erst eine Biopsie (Gewebeentnahme) mit anschliessender mikroskopischer Untersuchung gibt verlässliche Auskunft, ob die Veränderung gut- oder bösartig ist. Die Gewebeentnahme erfolgt unter sonographischer, computertomographischer oder MRI-gesteuerter Sicht in Lokalanästhesie. Sie wird ambulant und so schonend wie möglich durchgeführt.

Die Radiologie-Abteilungen der Lindenhofgruppe zählen zu den weltweit ersten, die Mammographie-Tomosynthese installiert haben. Diese wird in die diagnostische Abklärung der Brustdrüse integriert. So können die Weichteilstrukturen insbesondere bei Frauen mit dichtem Drüsengewebe, mit einem erhöhten Risiko für Brustkrebs oder mit unklarem Befund besser beurteilt werden.

Radiologen setzen Computer- und Magnetresonanztomographen ein, und bei Bedarf verfeinern Nuklearmediziner die CT mit modernen bildgebenden Verfahren wie SPECT und PET.

Unterstützung durch die Nuklearmedizin.

Mit der Nuklearmedizin lassen sich krankhafte Veränderungen häufig früher und/oder umfassender erkennen als mit anderen bildgebenden Verfahren.

SPECT ist eine nuklearmedizinisch bildgebende Methode. Dem Patienten wird zu Beginn der Untersuchung ein sogenanntes Radiopharmakon verabreicht, eine Substanz, deren Strahlung von Kameras aufgezeichnet wird, die um den Körper rotieren. Daraus ergeben sich dreidimensionale Darstellungen, die in Kombination mit der Computertomographie wertvolle Erkenntnisse über die Funktion und Struktur von Organen liefern.

Bei Bedarf setzen wir auch die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) ein. Diese Technik erlaubt bildhafte Einblicke in die biochemischen und physiologischen Funktionen des Körpers auf molekularer Ebene. Auf diese Weise lassen sich insbesondere Tumore und Tumormetastasen im Körper auffinden und lokalisieren. Zum Wohl ihrer Patientinnen und Patienten setzt die Lindenhofgruppe auf strategische Partnerschaften. Die PET Diagnostik Bern AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Inselspitals Bern, der Lindenhofgruppe und des Spitalzentrums Biel.

TUMORE SIND VERSCHIEDEN. *Darum sind es auch die Therapien.*

Die drei wichtigsten Bereiche der Onkologie sind die Chirurgie, die Strahlentherapie und die Medizinische Onkologie. Je nach Krebsform und Behandlungsziel werden sie einzeln oder kombiniert eingesetzt.

DIE TUMORCHIRURGIE.

Manche Krebserkrankungen erfordern einen chirurgischen Eingriff. Dabei bestimmt die Lage des Tumors, welcher Spezialist oder welche Spezialistin die Operation übernimmt. Die Lindenhofgruppe verfügt in jeder chirurgischen Disziplin über ausgewiesene Fachleute – von der Thoraxchirurgie über die Viszeralchirurgie bis hin zur operativen Gynäkologie und Urologie.

Die operativen Verfahren haben in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht, und die Tumorchirurgie folgt dem allgemeinen Trend hin zu immer schonenderen, minimalinvasiven Eingriffen. Diese können häufig ambulant durchgeführt werden.

Meine Frau musste sich einem grossen Eingriff unterziehen. Der Chirurg hat uns vorher das Vorgehen bei der Operation ausführlich erklärt. Es war für meine Frau und mich sehr wichtig, gut informiert und einbezogen zu werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Onkologin und dem chirurgischen Team hat uns beeindruckt.



DIE MEDIZINISCHE ONKOLOGIE.

Unsere Onkologinnen und Onkologen behandeln und begleiten Patientinnen und Patienten bei allen onkologischen Krankheitsbildern multidisziplinär und ganzheitlich.

Im Mittelpunkt der Medizinischen Onkologie stehen die Beratung, Behandlung und Nachsorge bei Tumorerkrankungen. Die bösartigen Bluterkrankungen wie akute und chronische Leukämien, Lymphome sowie Myelome gehören auch dazu.

Das Onkologiezentrum Bern fördert die enge Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen ganz besonders. Während des gesamten Behandlungsprozesses agiert das Onkologiezentrum Bern als Drehscheibe und Koordinatorin.

DIE MEDIKAMENTÖSE THERAPIE.

Die Medizinische Onkologie kennt verschiedene medikamentöse Behandlungsarten, insbesondere die Chemo-, die Hormon- und die Immuntherapie. Es werden laufend neue «zielgerichtete Therapien» entwickelt, die eine noch bessere Wirksamkeit bei geringeren Nebenwirkungen versprechen. Allerdings eignen sie sich noch nicht für alle Tumorarten und werden darum nur selektiv eingesetzt.

Die Entscheidung für eine bestimmte medikamentöse Therapie fällt nach einer genauen Analyse des individuellen Tumorgewebes. Die Behandlung ist meistens ambulant und kann verschiedene Ziele verfolgen:

- Die **kurative Therapie** umfasst die Chirurgie, die Strahlentherapie und die medikamentöse Tumorthherapie und strebt die Heilung des Tumors an.
- Die **adjuvante Therapie** ergänzt die operative und strahlentherapeutische Behandlung und reduziert das Rückfallrisiko durch Zerstörung kleiner, versteckter Tumorherde.
- Die **neoadjuvante Therapie** verkleinert Tumore, damit diese anschliessend besser operiert werden können.
- Die **palliative Therapie** lindert bei einer unheilbaren Erkrankung die Symptome und erlaubt dem Patienten, oft noch über Jahre ein erfülltes Leben zu führen.

Als ich einmal die Medis ändern musste, war ich recht am Boden. Da hat meine Frau eine Kreuzfahrt vorgeschlagen. Am Anfang wollte ich nicht, aber die Ärztin fand es auch eine gute Idee. Ich habe es dann extrem genossen. Manchmal haben wir bis nachts um zwölf getanzt. Es war herrlich.

DIE RADIO-ONKOLOGIE.

Die dritte wichtige Säule der Tumorbehandlung ist die Strahlentherapie. Sie kommt je nach Krankheitsbild allein oder in Kombination mit den anderen Behandlungen zum Einsatz. Wie der chirurgische Eingriff wirkt sie lokal und bekämpft einen oder mehrere klar definierte Krankheitsherde.

In der Radio-Onkologie war alles gut organisiert. Ich musste nie lange warten. Das war angenehm, denn während der Bestrahlung hat hauptsächlich meine Mutter die Kinder betreut.



Die Radio-Onkologie der Lindenhofgruppe gehört mit ihrer technischen Ausstattung zu den modernsten in der Schweiz.

Unsere Radio-Onkologen, Physikerinnen und Fachleute für medizinisch-technische Radiologie behandeln jährlich über tausend Patientinnen und Patienten. Und sie vergessen dabei nie, dass Respekt und Gesprächsbereitschaft genauso wichtig sind wie Spitzentechnologie.



Hightech im Dienst unserer Patienten.

Die Radio-Onkologie der Lindenhofgruppe verfügt unter anderem über

- drei Linearbeschleuniger (Photonen und Elektronen)
- Brachytherapie
- atemgesteuerte Bestrahlung mit RPM (Real-Time Position Management)
- Hyperthermie

STATIONÄRE ONKOLOGIE.

Nicht immer ist eine ambulante Behandlung möglich oder sinnvoll. Darum stehen an unseren Standorten Engeried- und Lindenhofspital spezialisierte stationäre Abteilungen zur Verfügung.

Um nach einer Operation eine optimale Betreuung sicherzustellen, werden auch Patientinnen und Patienten der Onkologie auf einer chirurgischen Abteilung betreut. Sobald die onkologische Behandlung wieder in den Vordergrund tritt, beispielsweise Hormonbehandlungen oder Immuntherapien, übernimmt das onkologische Behandlungsteam erneut die Betreuung. Zudem werden Betroffene auch bei intensiven Zytostatikatherapien oder bei einer akuten Verschlechterung des Allgemeinzustandes stationär betreut.

AMBULANTE ONKOLOGIE.

Im onkologischen Ambulatorium der Lindenhofgruppe werden sämtliche verfügbaren Chemo-, Immun-, Antikörper-, Antihormon- und sogenannte zielgerichtete Therapien angeboten. Je nach Situation werden diese Therapien stationär oder ambulant durchgeführt. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen onkologischem Ambulatorium und onkologischer Abteilung gehen medizinische Informationen nicht verloren und unnötige Mehrfachuntersuchungen werden vermieden.



Unsere Ärztin hat von Anfang an Klartext geredet. Meine Frau und ich haben das sehr geschätzt. Mit einer unheilbaren Krankheit will man lieber die verbleibende Zeit gut nutzen als sich etwas Unrealistisches vorzumachen.

FACHGRENZEN TRENNEN NICHT. *Sie verbinden.*

Ausgerechnet während der Schwangerschaft wurde in meiner Brust ein Tumor entdeckt. Eine Woche nach der Geburt musste ich operiert werden. Es hat mir sehr geholfen, dass meine mir seit langem vertraute Frauenärztin mit dabei sein konnte.

Zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz gehören Tumore der Prostata, der Brust und des Darms. Die entsprechenden Organzentren sind Teil des Onkologiezentrums Bern. Unsere eingespielten, interprofessionellen Teams aus ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und weiteren Fachpersonen garantieren die Kontinuität in der Behandlung. All unsere Organzentren sind seit 2020 nach den strengen Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.

DAS BRUSTZENTRUM BERN.

Mit rund 6200 Diagnosen pro Jahr ist Brustkrebs die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen. Das Brustzentrum Bern der Lindenhofgruppe ist mit über 450 Brustkrebsoperationen eines der grössten Zentren für Brusterkrankungen in der Schweiz. Die DKG-Zertifizierung bestätigt, dass unsere erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten in der Abklärung und Behandlung hohe europäische Qualitätsansprüche erfüllen und dass sich die technische Infrastruktur auf dem neuesten Stand befindet.

Unsere Kompetenzen:

- Massgeschneiderte digitale Mammographie zur Früherkennung
- Wenn immer möglich: brusterhaltende Operation
- Sentineltechnik (nur Wächter-Lymphknoten-Entfernung)
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie zur Wiederherstellung der Brust (wenn möglich im Anschluss an die Krebsoperation)
- Chemotherapie, Hormontherapie, Immuntherapie und weitere auf spezifische Tumortypen massgeschneiderte Therapien
- Tumorbestrahlung / Hyperthermie
- Breast Care Nurse
- Genetische Beratung
- Patientenkompetenzberatung
- Psychoonkologie
- Physiotherapie
- Sport bei Krebs
- Ernährungstherapie





DIE URO-ONKOLOGIE.

Die Urologen im Onkologiezentrum Bern der Lindenhofgruppe behandeln Tumorerkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane, der Harnblase und der Harnorgane beider Geschlechter auf aktuellem Forschungsstand. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Therapie des Prostatakarzinoms. Das bereits seit 2019 DKG-zertifizierte Prostatazentrum Bern ist schweizweit eines der grössten Zentren rund um die Prävention, Diagnose und Behandlung von Prostataerkrankungen. Das Blasenzentrum Bern ist mit dem Onkologiezentrum Bern ebenfalls DKG-zertifiziert.

Das Prostatazentrum Bern und das Blasenzentrum Bern.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Jedes Jahr werden über 6000 neue Fälle diagnostiziert. Das Onkologiezentrum Bern leistet einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung dieser Patienten in der Region Bern.

Eine erfolgreiche Behandlung von Blasenkrebs erfordert eine komplexe und hoch spezialisierte Therapie im interdisziplinären Team. Im Blasenzentrum Bern stehen den Betroffenen alle Therapiemöglichkeiten zur Verfügung.

Unsere Kompetenzen.

- Radikale Prostataentfernung
- Transurethrale Prostatektomie (TUR-P: Teilentfernung der Prostata)
- Perkutane Bestrahlung
- Brachytherapie
- Zystektomie
- Sämtliche bildgebenden Verfahren zur Abklärung von Tumoren
- Antihormontherapie
- Chemotherapie
- Palliative Bestrahlung
- Schmerztherapie
- Gezielte Förderung der Kompetenz der Betroffenen auf ihrem Weg

DIE GYNÄKO-ONKOLOGIE.

Gynäko-onkologische Erkrankungen erkennen die Gynäkologinnen und Gynäkologen der Lindenhofgruppe. Bei Verdacht auf einen Tumor steht ihnen das spezialisierte Netzwerk unseres Onkologiezentrums Bern für die Abklärung und Therapie zur Verfügung. Wir in der Lindenhofgruppe legen dabei grossen Wert auf Respekt, Wertschätzung und Transparenz.

Auch in der Gynäkologie spielt die Vernetzung mit anderen operierenden Fachgebieten eine zentrale Rolle für einen optimalen chirurgischen Eingriff. Gerade bei fortgeschrittenen Tumoren kann die Zusammenarbeit mit Viszeralchirurgen die Behandlungsergebnisse verbessern.

*Für mich waren die
Sitzungen der Chemotherapie
gar nicht so langweilig,
weil mich jeweils meine
beste Freundin begleitete.
Es war fast, als hätten wir
zum Kaffee abgemacht.*



Unsere Kompetenzen.

- Gebärmutterkrebs
- Eierstockkrebs
- Krebs im Bereich des äusseren Genitalbereichs
- Vaginalkarzinom (Krebs der Scheide)

Das Gynäko-Onkologiezentrum Bern.

Es ist uns wichtig, unsere Behandlungsergebnisse transparent darzustellen und wo nötig zu verbessern. Unsere Patientinnen können sich auf qualitätsgesicherte Strukturen gemäss den strengen Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft verlassen.

GASTROENTEROLOGIE UND VISZERAL-CHIRURGIE.

Die Gastroenterologie befasst sich mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und der damit verbundenen Organe. Die Viszeralchirurgie ist ein chirurgisches Spezialgebiet, das Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Darms sowie weiterer innerer Organe des Bauchraumes operativ behandelt. Im Onkologiezentrum Bern arbeiten die Gastroenterologen und Viszeralchirurgen mit dem gesamten Netzwerk des Onkologiezentrums Bern eng zusammen – genauso wie mit den zuweisenden Hausärztinnen und Hausärzten.

In Ergänzung zur Expertise in der klassischen Bauchchirurgie setzen wir bei Krebserkrankungen des Verdauungstraktes vermehrt ein neuartiges, weniger invasives Verfahren ein: die sogenannte «endoskopische Submukosadissektion». Damit werden vor allem kleinere Tumore im Verdauungstrakt entfernt, so etwa Frühkarzinome und Adenome im Mastdarm, Karzinome und deren Vorstufen in der Speiseröhre und im Magen. In der Schweiz verfügen erst wenige Zentren über das entsprechende Know-how.

Wenn nötig werden Darmkrebsoperationen auch mit den klassischen offenen chirurgischen Techniken durchgeführt.

Unsere erfahrenen Viszeralchirurginnen und -chirurgen beherrschen neben den konventionellen und minimalinvasiven auch die komplexen, hochspezialisierten viszeralchirurgischen Eingriffe. Dafür geniessen sie einen ausgezeichneten Ruf und das Vertrauen sowohl der zuweisenden Ärztinnen und Ärzte wie auch der Patientinnen und Patienten.

Das Darmzentrum Bern.

Zur erfolgreichen Behandlung eines Tumors ist vielfach eine operative Entfernung des erkrankten Darmteils notwendig. Vor und nach der Operation werden unsere Patientinnen und Patienten durch spezialisierte Pflege-Expertinnen betreut. Dank guter Zusammenarbeit mit unserer hochqualifizierten Anästhesie- und Intensivmedizin sind auch Risikopatienten in unserem seit 2020 DKG-zertifizierten Darmzentrum Bern bestmöglich aufgehoben.

Es war nicht von ungefähr, dass meine Frau den Lindenhof gewählt hat. Sie wusste, dass hier alle Spezialisten auf kleinem Raum mit kurzen Kommunikationswegen zusammenarbeiten. Mir war es wichtig, dass meine Frau an demjenigen Ort betreut wird, an dem sie sich am besten aufgehoben fühlt.

Unsere Kompetenzen.

- Darmkrebs
- Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreas)
- Speiseröhrenkrebs (Ösophaguskarzinome)
- Magenkrebs
- Koloskopien zur Früherkennung von Darmkrebs
- Polypektomie (Entfernung von Darmpolypen)
- Endoskopische Submukosadissektion (ESD): eine schonende, sichere Entfernung von Tumoren im Frühstadium
- Interventionelle Radiologie (Mikrotherapie)
- Tumorablation der Leber (Verödung)
- Chemoembolisation von Lebertumoren
- SIRT (Selektive Interne Radioembolisation) von Lebermetastasen oder Lebertumoren
- Gallengangsdrainage



DAS HÄMATO-ONKOLOGIEZENTRUM BERN.

Das Hämato-Onkologiezentrum Bern begleitet und betreut Patientinnen und Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Blutes, der lymphatischen und der blutbildenden Organe. Hämatologische Neoplasien, wie beispielsweise Lymphome (Lymphdrüsenkrebs), Myelome (Knochenmarkskrebs) und Leukämien (Blutkrebs) bilden dabei die Kernkompetenzen.

Zu unserem Leistungsspektrum gehören ebenfalls die Behandlungen von Myelodysplastischen Syndromen und Myeloproliferativen Neoplasien. Ausserdem werden Gerinnungspathologien, die diesbezüglich auftreten können, kompetent abgeklärt und weiter behandelt. Im Hämato-Onkologiezentrum erhalten Sie als Patientin oder als Patient eine klare Ansprechperson, die Sie im weiteren Verlauf betreut.

Aufgrund der hohen transfusionsmedizinischen Kompetenz in der Lindenhofgruppe werden bei Bedarf Blut- und Blutersatzprodukte nach vorheriger sorgfältiger Abwägung von Risiko und Nutzen sicher durchgeführt.

Unsere Kompetenzen.

- Anamnese und klinische Untersuchung
- Durchführung kapillarer und venöser Blutentnahmen von einem kompetenten Pfltegeteam, das vertraut ist mit schwierigen Venenverhältnissen, Port-a-cath und PICC-Kathetern
- Beurteilung von Blutbildern vor Ort
- Organisation und Durchführung von Knochenmarkspunktionen
- Gesamte radiologische Diagnostik einschliesslich nuklearmedizinischer Untersuchungen
- Flowzytometrische, molekulare und zytogenetische Diagnostik via Kooperationspartner
- Ambulante und stationäre Durchführung von Chemotherapien, Immun-, Hormon- und Antikörpertherapien
- Stationäre Behandlung auf der onkologischen Bettenstation des Lindenhospitals und der Spezialisierten Palliative Care am Engeriedspital
- Strahlentherapie
- Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Spezialistinnen und Spezialisten sowie Kooperationspartnern
- Wöchentliche Besprechung im Rahmen der hämatoonkologischen Tumorboards im Expertenkreis mit Festlegung des optimalen Vorgehens
- Durchführung von und Teilnahme an klinischen Studien

KOMPETENT UND MENSCHLICH. *Unsere Pflegefachpersonen.*

Die Pflegefachfrauen und -männer im Onkologiezentrum Bern unterstützen die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige in allen Phasen der Erkrankung. Um diese Aufgabe kompetent wahrzunehmen, haben sie eine Zusatzausbildung, beispielsweise für das Durchführen von Therapien oder für die Pflege bei krankheits- oder therapiebedingten Symptomen. Sie sind auch darin geschult, Betroffene im Umgang mit der Krankheit professionell zu begleiten.

Spezialisierte Pflegefachpersonen, die sogenannten Onco Care Nurses, sind während des Spitalaufenthalts für die Betroffenen da. Sogenannte Onco Care Nurses informieren die Patientinnen und Patienten über den geplanten Ablauf der Behandlung und beraten sie bei wichtigen Entscheidungen. Sie sind bei den Standortgesprächen mit der Ärztin oder dem Arzt mit dabei und unterstützen die Betroffenen im Umgang mit therapiebedingten Symptomen. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen planen sie den Spitalaustritt, organisieren Unterstützung für zu Hause und fördern das Selbstmanagement bei Nebenwirkungen. Die Krankheit eines Familienmitglieds hat Auswirkungen auf das Familienleben; gleichzeitig beeinflusst die Familie den Gesundheitszustand und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Der Einbezug und die Mitbetreuung der Angehörigen haben deshalb einen besonderen Stellenwert.

Das Symptom Navi.

Das «Symptom Navi» ist ein Programm, das Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen hilft, Nebenwirkungen der Therapie richtig einzuschätzen und wirksame Massnahmen zu treffen. Es vermittelt Betroffenen zu Hause Sicherheit im Umgang mit den Symptomen. Für das Symptom-Navi-Programm wurde die Lindenhofgruppe im Rahmen des Schweizer Onkologiepflege Kongresses ausgezeichnet.

Meine Frau wurde hier wunderbar betreut. Nach ihrem Tod nahm sich die Ärztin Zeit für ein Abschlussgespräch mit mir. Das habe ich sehr geschätzt.

WICHTIG UND WERTVOLL. *Unsere begleitenden Angebote.*

Die Behandlung von Tumorerkrankungen stützt sich primär auf die drei Pfeiler Chirurgie, Medizinische Onkologie und Radio-Onkologie. Doch eine Heilung oder Lebensverlängerung wird durch eine Reihe weiterer wichtiger Massnahmen begünstigt. Das Ziel ist, eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu erreichen.

DIE PSYCHOONKOLOGISCHE BERATUNG.

Die Diagnose «Krebs» stellt oft eine grosse Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen dar. Die Psychoonkologie hilft ihnen, mit der veränderten Lebenssituation umzugehen. Im Hinblick auf die Angebote der Psychoonkologie pflegen wir mit der Privatklinik Wyss eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

DIE PHYSIOTHERAPIE.

Die klassische Physiotherapie verbessert und erhält die Lebensqualität, indem sie die Mobilität steigert, Schmerzen lindert und die Entspannung fördert. Gute Erfahrungen machen wir im Onkologiezentrum Bern auch mit der sogenannten lymphologischen Physiotherapie, die mit sanften Massagegriffen Schwellungen und Stauungsschmerzen reduziert. Weiter motivieren wir Betroffene in allen Krankheitsphasen, sich ihren Möglichkeiten entsprechend zu bewegen und Sport zu treiben. Wenn ein onkologischer Eingriff – zum Beispiel im Bereich der Prostata oder der Blase – zu Inkontinenz führt, kann ein effizientes Training der Beckenbodenmuskulatur im Beckenbodenzentrum oft Besserung bringen.



DIE ERNÄHRUNGSBERATUNG.

Hauptziel der Ernährungstherapie bei Tumorpatientinnen und -patienten ist der Erhalt bzw. das Erreichen eines bestmöglichen Ernährungsstandes. Dadurch kann das Immunsystem gestärkt, die physische und psychische Verfassung verbessert und die Lebensqualität gesteigert werden. Unsere Beraterinnen und Berater passen die Ernährung laufend an die individuelle Situation der Patientin oder des Patienten während der Behandlung an, sei es bei Nebenwirkungen von Therapien wie beispielsweise Gewichtsab- oder -zunahme oder bei Verdauungsbeschwerden. Die Beratungen werden sowohl im ambulanten wie auch im stationären Rahmen angeboten.

DIE WUND-, STOMA- UND DIABETESBERATUNG.

Patienten mit Diabetes, chronischen Wunden oder einem künstlichen Darmausgang brauchen eine spezielle Beratung. Darum werden sie während des Behandlungsprozesses von einer qualifizierten Bezugsperson begleitet. Diese berät Betroffene sowie ihre Angehörigen und unterstützt die Nachfolgeorganisationen, die mit der Weiterbehandlung der Patientinnen und Patienten betraut sind.

DIE PATIENTENKOMPETENZBERATUNG.

Immer mehr Menschen mit chronischen Leiden möchten ihren persönlichen Beitrag zur Krankheitsbewältigung leisten. Bei aller Gewissheit auch selbst über Kräfte zur Krankheitsbewältigung zu verfügen, besteht oft eine grosse Unsicherheit, wie sie die eigenen Ressourcen entdecken, stärken und zielgerichtet einsetzen können. Diesem Bedürfnis entspricht das Onkologiezentrum Bern der Lindenhofgruppe und bietet entsprechende Beratungen an. Damit wird der Krankheitsverlauf ganzheitlich positiv beeinflusst. Es entsteht ein gestärktes Bewusstsein des Selbstwertes und eine neue Sicherheit in Bezug auf die gewählte medizinische Therapie.



Hier erhielt meine Frau weitere hilfreiche Unterstützung, um mit ihrer Situation bestmöglich umzugehen. Der Alpensegler war ihr Kraftsymbol. Sie hatte ein Bild dieses speziellen Vogels daheim am Küchenschrank. So hatte sie ihre Inspiration stets vor Augen.

ONCO CARE NURSES.

Onco Care Nurses sind erfahrene Pflegefachpersonen mit Zusatzausbildung und Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet. Sie begleiten und beraten Betroffene und ihre Nächsten von der Diagnosestellung über die Therapie bis zur Zeit nach der Behandlung und können so zu einer wichtigen Bezugsperson werden. Sie stehen den Patientinnen und Patienten sowohl ambulant wie auch während des Spitalaufenthalts zur Verfügung. Die Diagnose Krebs kann für die Betroffenen und Ihre Nahestehenden ein prägendes Ereignis sein und das Leben verändern. Unsicherheit entsteht, Entscheidungen stehen an und Fragen stellen sich. In dieser Zeit stehen den Betroffenen je nach Krebsart unsere Breast and Gyn Care Nurses, Uro Care Nurses sowie Viszeral Care Nurses informierend, beratend und unterstützend zur Seite.



ALLGEMEINE UND SPEZIALISIERTE PALLIATIVE CARE.

Die Palliative Care will unheilbar Kranken Lebensqualität bis zuletzt bieten. Dabei geht sie von einem Menschenbild aus, das die Dimensionen des Körperlichen, Psychischen, Sozialen und Spirituellen umfasst. Sie bezieht die Angehörigen mit ein und kümmert sich um die Versorgung, wenn eine Rückkehr nach Hause nicht mehr möglich ist. Palliative Care kann schon früh in den Behandlungsverlauf integriert werden und schliesst gegen die Tumorkrankheiten gerichtete Massnahmen wie beispielsweise Chemo- oder Strahlentherapie nicht aus.

Das Onkologiezentrum bietet auch spezialisierte Palliative Care an. Diese Fachdisziplin unterstützt Patienten und Angehörige in besonders instabilen und komplexen Situationen. Ein interprofessionelles Team, ausgebildet in der Spezialisierten Palliative Care, mit Ärztinnen und Ärzten, qualifizierten Pflegefachfrauen und -männern, Fachpersonen aus der Physiotherapie, Ernährungsberatung, Ergotherapie, Logotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Sozialberatung, Seelsorge und Psychologie sowie freiwillig Engagierte sorgen für die ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Ein wichtiger Punkt im Behandlungskonzept ist die von der Patientin oder vom Patienten selbst geäusserte Vorstellung von persönlicher Lebensqualität sowie die Stützung und – wenn möglich – die Steigerung der Lebensqualität. Der Erhalt der Würde und der Selbstbestimmung ist ein weiterer Schwerpunkt.

Die Abteilung Spezialisierte Palliative Care befindet sich am Standort Engeried. Angehörige sind zu jeder Tages- und Nachtzeit willkommen. Auf Wunsch können sie auch im Patientenzimmer übernachten.



Tönt vielleicht komisch, aber der Beauty Workshop hat mir wirklich gut getan. Ich bin auf andere Gedanken gekommen und habe mich nicht mehr so allein gefühlt.

DIE SOZIALBERATUNG – CASE MANAGEMENT.

Die Sozialberatung der Lindenhofgruppe bietet Beratungen zu Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Spitalaufenthalt, der Betreuung und der Lebensgestaltung nach dem Spitalaustritt. Wir stehen unseren Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen in belastenden Lebenssituationen zur Seite. Dabei bieten wir Unterstützung im Zusammenhang mit komplexen Austrittsplanungen, der Finanzierung von Langzeitpflege, Wohnheimplätzen, Alters-/Pflegeheimen, Übergangsmöglichkeiten, bei Rechtsfragen sowie Fragen und Anträgen zu Sozialversicherungen.

DIE SEELSORGE.

Im Spital sind die Menschen aus ihrer alltäglichen Umgebung herausgelöst. In dieser schwierigen Situation stellen sich oft grundsätzliche Lebensfragen. Auf Wunsch begleiten Seelsorgerinnen und Seelsorger aller Konfessionen die Patientinnen und Patienten ein Stück auf ihrem Weg.

EXTERNE PARTNERSCHAFTEN.

STIFTUNG LOOK GOOD – FEEL BETTER
Den meisten Patientinnen und Patienten macht Haarausfall sehr zu schaffen – auch wenn diese Nebenwirkung oft nur vorübergehend ist.

In Kooperation mit der Stiftung Look good – feel better bietet die Lindenhofgruppe kostenlose Beauty-Workshops an. Die Krebsbetroffenen lernen, mit sichtbaren Symptomen ihrer Therapie wie Haarausfall und Hautveränderung umzugehen. Das stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Lebensqualität.

KREBSLIGA BERN.

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Krebsliga Bern, die Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung umfassend unterstützt und unser ambulantes Angebot erweitert. Bei Bedarf können wir Kontakte zu ambulanten Hilfsorganisationen, zu Selbsthilfegruppen in der Region oder anderen unterstützenden Einrichtungen vermitteln. Ausserdem engagieren wir uns gemeinsam für Fachfortbildungen und Vorträge für Laien.

WIR VERBESSERN STÄNDIG UNSERE PROZESSE. *Qualität ist unser höchstes Ziel.*

Unsere Spezialistinnen und Spezialisten bilden sich fortlaufend weiter. Durch Fallbesprechungen und Supervision bieten wir Gelegenheit, die Praxis zu reflektieren und schwierige Situationen zu verarbeiten.

Um unsere Behandlungsprozesse noch weiter zu verbessern, erfassen wir alle Pflegedokumentationen zentral in einem interprofessionellen, elektronischen Patientendossier. Damit sind alle an der Behandlung Beteiligten auf dem gleichen Informationsstand, Doppeluntersuchungen und Missverständnisse werden praktisch ausgeschlossen.

Im Sinn der Qualitätsoptimierung ist das Onkologiezentrum Bern mit seinen assoziierten Organzentren nach den Kriterien der renommierten Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Für detaillierte Informationen: krebsgesellschaft.de/zertifizierung.

Viele Mitarbeitende, Belegärztinnen und Ärzte – eine ethische Haltung.

Alle Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeitenden im Onkologiezentrum Bern verpflichten sich dem ethischen Grundsatz, die Würde und Selbstbestimmung ihrer Patientinnen und Patienten zu schützen, unabhängig vom Alter und bis in die letzte Lebensphase.

Das Ethikforum der Lindenhofgruppe fördert die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und die ethische Bewusstseinsbildung in allen Bereichen ihrer drei Spitäler, Engeried, Lindenhof und Sonnenhof. Auf Anfrage werden klinische ethische Fallbesprechungen unter Moderation einer ausgebildeten Ethikexpertin durchgeführt.

*Ich kann meiner Ärztin
immer sagen, wie ich mich
fühle. Und sie hört mir
auch zu.*





LEHRE UND FORSCHUNG. *Davon profitieren Patientinnen und Patienten.*

Engagement in der Forschung gehört zur unternehmerischen Strategie der Lindenhofgruppe und damit auch des Onkologiezentrums Bern. Die zahlreichen Forschungsprojekte belegen die umfangreichen Forschungsaktivitäten unserer Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeitenden. Der Anschluss an die Forschungsgemeinschaft und -tätigkeit bringt wesentliche Einflüsse und Impulse für die Gesundheitsversorgung.

Was die Lehre betrifft, so ist die Lindenhofgruppe mit ihren Spitälern neben dem Inselspital seit jeher das grösste Ausbildungszentrum des Kantons Bern. Auch in Zukunft investieren wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und legen so das Fundament für eine erstklassige Gesundheitsversorgung.

Die Stiftung Lindenhof Bern unterstützt die Lehre und Forschung innerhalb der Lindenhofgruppe mit einem eigenen Fonds. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Entwicklung des Medizinstandortes Bern und unterhält Kooperationen mit der Universität Bern. Der Forschungscampus der Stiftung Lindenhof Bern (Campus SLB) koordiniert und unterstützt die vielfältigen Aktivitäten der Lindenhofgruppe im Bereich Wissenschaft, Forschung und Ausbildung.

DIE ONKOLOGIE- KONFERENZ. *Unser Leitungsteam.*

Das Team der Onkologiekonferenz der Lindenhofgruppe steuert übergeordnet die Entwicklung des Onkologiezentrums Bern. Die Ärztinnen und Ärzte im Netzwerk des Onkologiezentrums finden Sie unter lindenhofgruppe.ch.

ZENTRUMSLEITUNG

Dr. med. Armin F. Thöni
Ärztlicher Leiter

Yvonne Martinelli-Kühni
Leiterin Onkologiezentrum Bern / Datenmanagement

LEITUNGSTEAM / ONKOLOGIEKONFERENZ

Dr. med. Christa Baumann
Vertreterin Medizinische Onkologie

PD Dr. med. Gilles Berclaz
Ärztlicher Leiter Brustzentrum Bern

Prof. Dr. med. Markus Borner
Vertreter Klinische Forschung

Dr. med. Dominik Böhlen
Ärztlicher Leiter Prostatazentrum Bern

Dr. med. Mark Henschel
Ärztlicher Leiter Darmzentrum Bern

Dr. med. Stephanie Gasser
Vertreterin Radiologie

Dr. med. Ruth Gräter
Vertreterin Radio-Onkologie

Verena Prebil
Bereichsleiterin Pflege Innere Medizin, Onkologie,
Spezialisierte Palliative Care

Prof. Dr. med. Ralf Rothmund
Ärztlicher Leiter Gynäko-Onkologiezentrum Bern

Dr. med. Ilka Rüsches-Wolter
Ärztliche Leiterin Hämato-Onkologiezentrum Bern

Prof. Dr. med. Martin Spahn
Ärztlicher Leiter Blasenzentrum Bern



DAS ZEICHNET UNS AUS. *Unser Anspruch.*

- Als Onkologiezentrum bündeln und koordinieren wir alle ärztlichen und pflegerischen Kompetenzen zugunsten einer erstklassigen Krankenbetreuung.
- Die Leistungserbringung im Onkologiezentrum erfolgt menschenorientiert und richtet sich nach den jeweiligen Behandlungsschritten.
- Die kontinuierliche und individuelle Betreuung in persönlicher Atmosphäre ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal des Onkologiezentrums Bern der Lindenhofgruppe.
- Komplettes Leistungsangebot unter einem Dach – von der Vorsorge über die Operation bis zur Nachsorge. Dies ermöglicht kurze Wege sowie gut abgestimmte und schnelle Entscheide in vertrautem Ambiente.
- Unsere Patientinnen und Patienten werden von ihrem persönlichen Arzt bzw. ihrer persönlichen Ärztin durch den ganzen Behandlungsprozess geführt.
- Wir behandeln nicht nur, wir kommunizieren auch – offen und respektvoll.
- Wir nehmen uns für unsere Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen Zeit.
- Die DKG-Zertifizierung unseres Onkologiezentrums Bern und der angeschlossenen Organzentren verpflichtet uns, uns einer externen, objektiven Qualitätskontrolle zu unterziehen und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse anzustreben.

Meine Frau hat rasch grosses Vertrauen in ihre Onkologin gefasst. Es war für uns beide äusserst wertvoll, dass diese Vertrauensperson meine Frau bis an ihr Lebensende betreute. Das gab ihr und mir Halt, insbesondere in den letzten Wochen und Tagen.

MÖCHTEN SIE MEHR WISSEN? *Wir sind für Sie da.*



Onkologiezentrum Bern
Riedweg 3 / 5
Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 31 366 20 00
onkologiezentrum@lindenhofgruppe.ch

